

Witze über Mann und Frau

– 1 –

„Wo willst du hin?“, fragt die besorgte Mutter den Sohn. – „In´s Grüne.“ – „Allein?“ – „Nein, ich nehme Gaby mit.“ – „Gut, aber leg´ dich nicht in´s feuchte Gras.“ – „Ich sagte doch, ich nehme Gaby mit!“

– 2 –

Drei Kumpels in der Kneipe. Der Erste: „Ich glaube, meine Frau betrügt mich mit einem Zimmermann.“ – „Wie kommst du darauf?“ – „Na ja, als ich im Bett lag und mit der rechten Hand unter´s Bett griff, hatte ich einen Zimmermannshammer in der Hand.“ – Darauf der Zweite: „O je, dann betrügt mich meine Frau mit einem Klempner. Als ich unter das Bett griff, hatte ich eine Rohrzange in der Hand.“ – Der Dritte wird ganz blass: „Jungs, meine Frau betrügt mich mit einem Pferd.“ – „Wieso?!“ – „Als ich gestern im Bett lag und darunter griff, hatte ich einen Jockey in der Hand.“

– 3 –

Im Bordell. Eines der Mädels lässt sich von Klaus überreden, für 200 Euro die ganze Nacht mit ihm zu verbringen. Er hat noch den Wunsch, dass kein Wort gesprochen werden darf und das Licht ausbleiben soll. Der Freier ist schier unersättlich, worauf das Mädchel am Morgen stöhnt: „Bitte, Klaus, hör auf, ich kann nicht mehr!“ – „Was heißt hier Klaus? Klaus sitzt unten auf der Treppe und verkauft Eintrittskarten!“

– 4 –

Danach. Als er seine Jeans wieder anzieht, meint sie boshaft: „Jetzt weiß ich endlich, warum diese Hosen ´Nietenhosen´ heißen!“

– 5 –

„Ich habe schrecklich Zahnschmerzen.“ – „Das kenne ich. Letzte Woche hatte ich auch welche. Da habe ich mit meiner Frau geschlafen und schon waren die Zahnschmerzen weg.“ – „Toll. Meinst du, deine Frau hätte heute Zeit für mich?“

– 6 –

Fragt ein junger Kannibale seine hübsche Angebetete: „Darf ich Ihnen meinen Arm anbieten, gnädiges Fräulein?“ – Verschämt antwortete sie: „Nein, danke. Ich habe schon gefrühstückt.“

– 7 –

Vier Männer im Alter von 20, 40, 60 und 80 Jahren sehen in der Ferne vier hübsche nackte Mädchen in der Sonne liegen. Meint der 20-Jährige: „Drei für mich, die andere für euch.“ – „Nein, nein.“, sagt der 40-Jährige, „Wir sind zu viert. Also für jeden eine.“ – Der 60-Jährige winkt ab: „Wenn die was von uns wollen, sollen sie selber kommen.“ – Darauf der 80-Jährige: „Seid mal alle still, vielleicht haben sie uns noch nicht bemerkt.“

– 8 –

Danach. Er: „Na, wie war's?“ – Sie: „Wie? War was?“

– 9 –

Die dreizehnjährige Tochter kommt erst am frühen Morgen nach Hause. Der Vater ist sauer: "Du warst doch nicht etwa mit einem Jungen im Bett?!" – "Nein, wie kommst du darauf?" – "Weil du erst jetzt kommst" – "Wir mussten doch noch meine Kleider im Stadtpark zusammensuchen."

– 10 –

Eine Karawane zieht durch die Sahara. Die Männer sitzen auf Kamelen, die Frauen laufen nebenher. „Nimmt man denn hier keine Rücksicht auf das schwache Geschlecht?“, will ein Tourist wissen. – „Ganz im Gegenteil“, antwortet eine der Frauen, „wir wollen abends keine müden Männer.“

– 11 –

„Mit wie vielen Männern hast du schon geschlafen?“, rutscht es ihm so raus. – Schweigen. – „Verzeih´ mir.“, fleht er. „Eine dumme Frage. Ich weiß, ich habe kein Recht ... Bitte, vergiss es.“ – Nach einer Stunde schweigt sie immer noch. „Bist du mir immer noch böse?“, fragt er ängstlich. – „Unsinn!“, knurrt sie. „Ich zähle noch.“

– 12 –

Ein Mann fährt im Aufzug. Irgendwo steigt eine Frau zu und sie fahren weiter. Plötzlich bleibt der Aufzug stecken. Die Frau schaut ihn verführerisch an, leckt sich langsam die Lippen, zieht Bluse und BH aus und haucht: „Los, mach, dass ich mich wie eine richtige Frau fühle!“ – Der Mann überlegt kurz, knöpft sein Hemd auf und ... schmeißt es auf den Boden: „Hier! Waschen und bügeln!“

– 13 –

Im Büro ist es wieder einmal später geworden. Nach dem letzten Diktat setzt sich die Sekretärin dem Boss auf den Schoß. Es wird gemütlich und vertrauter ... Danach schreckt der Mann auf, schaut zur Uhr und stellt fest, dass es fast 1 Uhr ist. Schnell zieht er sich an. Kurz vor Verlassen des Büros fragt er: „Hast du ein Stück Kreide?“ – „Was denn für Kreide?“ – „Na, einfach ein Stück Tafelkreide!“ – Sie schaut nach und findet tatsächlich ein Kreidestück. Er nimmt es und geht.

Zu Hause angekommen, erwartet ihn seine Frau: „Wo kommst du denn her?“ – „Es ist im Büro wieder spät geworden. Meine Sekretärin setzte sich auf meinen Schoß und es wurde vertrauter ...“ – Sie grinst: „Du Aufschneider, du warst kegelnd! Du hast ja noch die Kreide hinter´m Ohr!“

– 14 –

Ein Junge fragt seinen Vater, worin der Unterschied zwischen „möglich“ und „realistisch“ besteht. Der Vater überlegt kurz: „Frag´ deine Mutter, ob sie für eine Million Dollar mit Robert Redford schlafen würde. Dann fragst du deine Schwester, ob sie für eine Million Dollar mit Brad Pitt schlafen würde. Und als letztes fragst du deinen Bruder, ob er für eine Millionen Dollar mit Tom Cruise schlafen würde.“ – Der Junge zieht los, um seine Fragen zu stellen. – Einige Tage später kommt er zum Vater: „Möglicherweise sitzen wir auf drei Millionen Dollar, aber realistisch gesehen leben wir mit zwei Schlampen und einem Schwulen zusammen.“

– 15 –

Im Büro gab's eine tolle Party. Als der Mann am nächsten Tag zu Hause aufwacht, erinnert er sich an einen Streit mit seinem Chef. „War da was?“, fragt er seine Frau. – „Weiß Gott!“, antwortet sie, „Du hast ihm gesagt, er soll sich zum Teufel scheren.“ – „Und dann?“ – „Hat er dich gefeuert!“ – „Er kann mich mal!“ – „Siehst du“, sagt die Ehefrau, „das habe ich ihm auch gesagt, und jetzt hast du deinen Job wieder.“

– 16 –

Ein todkranker Millionär liegt sterbend im Bett und röchelt seiner Frau ins Ohr: „Was soll nur aus dir werden, wenn ich sterbe?“ – Sie hält seine Hand, tätschelt seinen Kopf und sagt sanft: „Jetzt stirbst du erstmal und dann sehen wir weiter.“

– 17 –

Ein Partygast zu einem anderen: „Sehen Sie die reizende Blondine? Das ist meine Frau. Und neben ihr, die Brünette, das ist meine Geliebte.“ – „Merkwürdig“, meint der andere, „bei mir ist es genau umgekehrt.“

– 18 –

Nach der Hochzeitsfeier begibt sich das junge Paar zum Hotelzimmer. Nervös fummelt der Mann an der Tür und versucht eine Ewigkeit, den Schlüssel in's Schlüsselloch zu stecken. Seufzt die junge Frau: „Na, das fängt ja gut an.“

– 19 –

Eine Familie ist zum ersten Mal im Kaufhaus. Während die Mutter Dessous anschaut, stehen Vater und Sohn staunend vor dem Lift, der sich öffnet und einen kleinen Raum frei gibt. Eine alte Frau mit schrumpeligem Gesicht und Buckel humpelt in den Aufzug. Die Tür schließt sich, Vater und Sohn beobachten die Lampen über der Tür: 1 – 2 – 3 – 2 – 1. Da geht die Tür wieder auf und eine hübsche Blondine verlässt den Lift. Der Vater ganz aufgeregt zum Sohn: „Schnell, schnell! Hol deine Mutter!“

– 20 –

Zwei Frauen unterhalten sich. Seufzt die Erste: „Ich darf jetzt bloß nicht schwanger werden!“ – „Ich denke, dein Mann ist sterilisiert!“ – „Eben ...“

– 21 –

Nach einer tollen Nacht bringt er seine Eroberung nach Hause. „Erzählst du alles deiner Mutter?“, ist er besorgt. – „Nein, die interessiert das nicht. Aber mein Mann ist immer so schrecklich neugierig!“

– 22 –

„Warum bist du eigentlich nicht verheiratet? Du bist doch eine attraktive und intelligente Frau!“ – „Wozu heiraten? Ich habe einen Hund, der knurrt, einen Papagei, der flucht, und einen Kater, der sich jede Nacht rumtreibt.“

– 23 –

„Mutti“, fragt die Kleine, „können Engel fliegen?“ – „Ja, mein Kind.“ – „Aber unser Hausmädchen kann nicht fliegen?“ – „Nein, mein Kind.“ – „Aber Vati sagt immer zu ihr, sie sei sein kleiner süßer Engel.“ – „Dann fliegt sie!“

– 24 –

Ein alter Mann sitzt auf einer Parkbank und weint. Ein Jogger kommt vorbei und fragt, was der Grund sei. Der alte Mann: „Ich bin Multimillionär, habe eine riesige Villa, fahre das schnellste Auto der Welt und habe eine Sexbombe geheiratet, die mich jeden Abend befriedigt ...“ – Meint der Jogger: „Oh Mann, was weinst du da? Du hast alles, was ich mir immer wünsche!“ – „Aber ich weiß nicht mehr, wo ich wohne!“

– 25 –

Was ist der Unterschied zwischen E. T. und einem verheirateten Mann? – E. T. telefoniert nach Haus´ ...

– 26 –

Kommt ein Schwarzer in´s Krankenhaus, weil er sich den rechten Mittelfinger abgeschnitten hat. Der Arzt zu ihm: „Tut mir leid, aber ich kann Ihren Finger nicht mehr annähen. Ich habe allerdings noch einen weißen Finger da. Soll ich den nehmen?“ – Der Schwarze stimmt zu und der Finger wird angenäht. Kurz darauf fährt der Schwarze mit der U-Bahn und hält sich mit der rechten Hand an der Haltestange fest. Da stößt ihn eine ältere Dame an und kichert verschmitzt: „Na, Herr Schornsteinfeger. Waren wir wieder ´mal mittags kurz zu Hause?“

– 27 –

Der Papa zu Fritz: „Der Storch hat dir letzte Nacht eine Schwester gebracht.“ – „Aber Papi, da laufen die tollsten Frauen rum, und du treibst es mit einem Storch!“

– 28 –

Treffen sich zwei Freundinnen. Berichtet die eine: „Ich habe etwas Merkwürdiges erlebt. Letzte Woche klingelt es. Ein hübscher, junger Mann steht vor der Tür und fragt, ob mein Ehemann zu Hause ist. – Ich sage nein. – Darauf geht er mit mir in´s Schlafzimmer und verführt mich. ... Dieses Spiel hat sich bisher vier Mal wiederholt. Langsam frage ich mich: Was will der eigentlich ... von meinem Ehemann?“

– 29 –

Er brüllt seine Frau an: „Du bist immer anderer Meinung als ich!“ – „So ein Glück. Sonst hätten wir ja beide Unrecht.“

– 30 –

Fritzchen kommt abends in´s Schlafzimmer der Eltern und sieht, wie der Vater auf der Mutter liegt. Fritzchen: „Was macht Ihr denn da?“ – Der Vater: „Wir basteln ein kleines Brüderchen für dich!“ – „Ich will aber keinen Bruder!“, protestiert Fritzchen.

Am nächsten Abend das selbe Spiel, nur liegt jetzt die Mutter obenauf. Fritzchen: „Was macht Ihr denn da?“ – Die Mutter: „Wir basteln ein kleines Schwesterchen für dich!“ – „Ich will aber keine Schwester!“, protestiert Fritzchen.

Am nächsten Abend, als Fritzchen wieder in´s elterliche Schlafzimmer schaut und sieht, dass sich der Vater an die Mutter von hinten kuschelt, ruft er: „Einen Hund will ich schon gar nicht!“

– 31 –

Der Ehemann kommt abends müde von der Arbeit nach Hause. Seine Frau meckert: „Der Wasserhahn ist noch immer kaputt. Kannst du ihn nicht endlich reparieren?“ – Er: „Bin ich Klempner!“ – Am nächsten Abend. Sie: „Die Lampe im Wohnzimmer ist kaputt, kannst du die nicht endlich reparieren?“ – Er: „Bin ich Elektriker!“

Eines Tages kommt er nach Hause und staunt, denn der Wasserhahn funktioniert und die Lampe ist auch wieder ganz. Ganz erstaunt fragt er: „Wieso gehen denn der Wasserhahn und das Licht wieder?“ – „Unser Nachbar hat alles repariert.“ – „Was wollte er denn dafür haben?“ – Sie: „Entweder einen Kuchen backen oder mit mir schlafen.“ – „Und da hast du ihm einen Kuchen gebacken ...“ – „Bin ich Bäcker?!“

– 32 –

Sie schmolzt: „Früher hast du beim Spaziergehen immer deinen Arm um mich gelegt.“ – Brummt er: „Ja, aber mein Arm ist nicht länger geworden.“

– 33 –

Der Ehemann zu seiner Frau: „Wenn du´s endlich ´mal lernen würdest, wie man richtig bügelt und kochst, dann könnten wir das Geld für die Haushälterin sparen.“ – Darauf sie: „Wenn du´s endlich ´mal lernen würdest, wie man´s richtig macht, dann könnten wir auch den Gärtner sparen.“

– 34 –

„Mein Kind, ich verstehe dich nicht. Warum willst du den jungen Nachbarssohn nicht heiraten? Seine Vergangenheit ist tadellos und seine Zukunft ganz vielversprechend ...“ – „Das mag sein, Papa. Aber seine Gegenwart ist mir unerträglich.“

– 35 –

Er klärt sie über seine Lebensgewohnheiten auf: „Morgens um sieben ist das Frühstück fertig, egal ob ich zuhause bin oder nicht. Klar?“ – „Klar!“ – „Mittags um halb eins ist das Essen fertig, egal ob ich zuhause bin oder nicht. Klar?“ – „Klar!“ – „Und um 19 Uhr ist das Abendessen fertig, egal ob ich zuhause bin oder nicht. Klar?“ – „Klar!“ – Und jetzt kommen meine Gewohnheiten, Süßer. Am Montag, am Mittwoch und am Samstag gibt es Sex, egal ob du zu Hause bist oder nicht, klar?“

– 36 –

Am frühen Morgen geht der Ehemann auf die Jagd. Im Wald angekommen, beginnt es zu regnen. Der Mann beschließt umzukehren, geht nach Hause und legt sich wieder zu seiner Frau in´s Bett. – „Wie ist es draußen?“ gähnt die Frau im Halbschlaf. – „Kalt, und es regnet!“ – „Und der Idiot, mein Mann, ist auf die Jagd gegangen!“

– 37 –

„Junge, Junge, ich bin ja so gespannt! Was da wohl alles drin ist! Ich kann es kaum noch erwarten ... Darf ich's jetzt auspacken? Oder muss ich bis Weihna...“ – „Mein Gott“, stöhnt Susi, „kannst du meinen BH nicht aufknöpfen wie jeder andere Mann?“

– 38 –

In der Hochzeitsnacht hat der Mann keine Lust, obwohl ihn seine hübsche Braut bedrängt. In den nächsten Nächten das Gleiche. Schließlich hat die Frau genug: „Wenn wir heute Nacht wieder keinen Sex miteinander haben, gehe ich auf die Straße und suche mir einen Mann!“ – Darauf er: „Bringst du mir bitte auch einen mit?“

– 39 –

Hein verabschiedet sich im Hausflur von Susi: „Ach, Liebling“, säuselt er, „die große Liebe ist doch etwas ganz Wunderbares, nicht?“ – „Sicher, sicher. Aber mit dir ist es auch ganz nett!“

– 40 –

Silberhochzeit. Die Ehefrau bemerkt die feuchten Augen ihres Mannes und meint gerührt: „Ich wusste gar nicht, dass du sentimental bist!“ – „Bin ich auch gar nicht.“, seufzt der, „Aber erinnerst du dich, wie dein Vater, als er uns im Gartenhäuschen erwischte, mir drohte, er würde dafür sorgen, dass ich 25 Jahre Gefängnis kriege, wenn ich dich nicht heirate? Na ja, heute wäre ich ein freier Mann ...“

– 41 –

Der Opa feiert seinen 90. Geburtstag. Sein Enkel: „Opa, ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht für dich. Welche willst du zuerst hören?“ – „Die gute.“ – „Nachher kommen ein paar Striptease-Tänzerinnen vorbei.“ – „Super. Und die schlechte!“ – „Sie sind alle in deinem Alter.“

– 42 –

Zwei Frauen unter sich. „Morgens nehme ich Joop, abends Armani!“ – „Mir reicht Herbert.“

– 43 –

Das betagte Ehepaar feiert goldene Hochzeit. „Weißt du noch, damals?“, erinnert sie sich, „du hattest es so eilig, dass ich nicht einmal Zeit hatte, mir die Strümpfe auszuziehen!“ – „Ja“, meint er nachdenklich, „aber heute hast du genügend Zeit, dir vorher ein Paar zu stricken ...“

– 44 –

Unterhalten sich zwei Frauen: „Mein Mann wird immer schlimmer. Beuge ich mich neulich über die Tiefkühltruhe, da hebt er meinen Rock hoch und nimmt mich von hinten. Mein Gott, habe ich gestöhnt und geschrien.“ – „Das ist doch super, das hat meiner auch schon gemacht.“ – „Aber doch nicht in der Kaufhalle!“

– 45 –

Ein Taxifahrer wird vom hübschen weiblichen Fahrgast gebeten, noch mit in die Wohnung zu kommen. Er fühlt sich geschmeichelt und kommt gern mit. In der Wohnung angekommen, sagt die Frau: „Ziehen Sie sich schon mal aus, ich komme dann gleich zu Ihnen.“ und geht in den Nebenraum. Der Taxifahrer zieht sich also aus und schaut erwartungsvoll zur Tür. Da kommt auch schon wieder die Frau, ... gefolgt von drei Kindern, und sagt: „Schaut her, Kinder, so hässlich werdet ihr mal aussehen, wenn ihr nicht immer brav aufesst.“

– 46 –

Weihnachten, das Fest der Liebe,
und Liebe hat auch mich gepackt,
du weckst in mir die wilden Triebe,
mit deinem Leib so braun und nackt.
Da liegst du; mich ergreift die Lust,
nach deinen Schenkeln ... wohl geraten,
nach deiner knusprig zarten Brust,
ich liebe dich ... mein Gänsebraten.

– 47 –

Zwei Freundinnen: „Also, ganz im Vertrauen, meine Liebe. Dein Mann ist gestern am Badestrand mit einer hübschen Blondine gesehen worden ...“ – „Ja, ja. Ist schon gut. Soll er denn in seinem Alter noch mit Eimer und Schaufel rumlaufen?“

– 48 –

Unterhalten sich zwei Männer. Erzählt der Eine, dass er nicht nur mit seiner Frau, sondern auch mit deren Zwillingsschwester schläft. Fragt der Andere: „Nun sage aber ´mal, wie hältst du denn die beiden Frauen auseinander?“ – „Das ist ganz einfach. Meine ist die, die danach immer Migräne hat ...“

– 49 –

Eine Frau ist zusammen mit ihrem Liebhaber zugange, als sie hört, wie ihr Ehemann nach Hause kommt. „Schnell! Stell dich in die Ecke!“, meint sie zu ihrem Liebhaber. In aller Eile besprüht sie ihn mit Babyöl und bläst Talkpuder über ihn. „Bewege dich nicht, bis ich es dir sage“, flüstert sie ihm zu. „Tu einfach so, als wärest du eine Statue.“ – „Oh, Schatz!“, ruft ihr Ehemann, als er das Zimmer betritt, „was ist das?“ – „Das ist nur eine Statue. Die Schmidts haben sich auch eine für das Schlafzimmer gekauft. Ich fand die Idee so toll, dass ich auch eine für uns kaufte.“ – Der Ehemann ist zufrieden und sie trolten sich müde ins Bett. Gegen zwei Uhr morgens steht der Ehemann auf, geht in die Küche, belegt sich ein Sandwich und holt sich ein Glas Milch. „Hier“, sagt er zu der „Statue“. „Iss etwas. Ich stand drei Tage lang wie ein Idiot bei Schmidts im Schlafzimmer und kein Schwein hat mir was angeboten.“

– 50 –

„Liebling, verzeih´ mir, dass ich mich so verspätet habe.“, ruft die Ehefrau beim Nachhausekommen. „Ich war im Schönheitssalon.“ – „Schon gut. Aber warum haben Sie dich nicht dran genommen?“

– 51 –

„Nehmen Sie endlich die Hand von meinem Knie.“, zischt das Mädchen im Kino. – „Aber Liebes, wo soll ich sie denn sonst hintun?“ – „Na höher.“, seufzt die Kleine.

– 52 –

Mondschein im Park. Alle Bänke sind besetzt. „Horch nur“, flüstert sie verzückt, „wie die Grillen zirpen.“ – Sagt er: „Das sind keine Grillen, das sind Reißverschlüsse.“

– 53 –

Jörg steigt aus seinem neuen Porsche. Sein Freund fragt, wie er zu dem Superwagen gekommen sei. „Ich stand als Anhalter an der Autobahn. Schließlich kam diese Frau mit dem Porsche. Sie hält an, ich steige ein, und am nächsten Rastplatz fährt sie runter und zieht ihr Höschen aus.“ – „Und weiter.“ – „Sie sagte, du kannst jetzt von mir haben, was du willst. ... Da habe ich mir natürlich den Porsche genommen.“ – „Hast recht. Wer weiß, ob dir das Höschen überhaupt gepasst hätte!“

– 54 –

Eine verheiratete Frau kauft einen Schrank und baut ihn zu Hause auf. Kaum ist sie damit fertig, fährt draußen die Straßenbahn vorbei und der Schrank fällt in sich zusammen. „Was soll’s?“, denkt sich die Frau und baut den Schrank noch einmal auf. Wieder fährt die Straßenbahn vorbei und wieder fällt der Schrank zusammen. Entnervt bestellt die Frau einen Mechaniker. Der baut den Schrank fachmännisch auf, unten fährt die Straßenbahn vorbei und der Schrank fällt zusammen. „Hm“, überlegt er, „Passen Sie auf. Wir bauen den Schrank jetzt noch einmal auf, ich stelle mich rein und gucke – wenn die Straßenbahn vorbeikommt – woran es liegen kann.“ Der Mechaniker baut den Schrank auf und stellt sich in den Schrank. In diesem Moment kommt der Ehemann nach Hause, sieht den neuen Schrank und öffnet die Schranktür. „Was machen Sie denn hier?!“, fragt er den Mechaniker. Darauf der: „Tja. Sie werden mir das jetzt wahrscheinlich nicht glauben, aber ich warte auf die Straßenbahn ...“

– 55 –

„Küss´ mich noch einmal und ich gehöre dir ein Leben lang!“, haucht sie ihm in´s Ohr. Darauf er: „Danke für die Warnung.“

– 56 –

Zwei Männer an der Bar. „Ach, ja“, sagt der eine, „da murmelt man ein paar Worte auf dem Standesamt, und schon ist man verheiratet!“ – „Tja“, meint der andere, „und dann murmelt man ein paar Worte im Schlaf, und schon ist man geschieden!“

– 57 –

„Sag mal, warum hast du eigentlich geheiratet?“ – „Weil er Geld hatte!“ – „Und warum lässt du dich scheiden?“ – „Weil ich es jetzt habe!“

– 58 –

Ein Mann klingelt an der Tür. Die Hausfrau öffnet. „Gute Frau, ich gebe Ihnen 100 Euro, wenn ich einmal Ihre Brüste sehen dürfte!“ – Die Frau: „So eine Frechheit! Hauen Sie ab!“ Dann überlegt sie: „Wir fahren morgen in den Urlaub. Etwas Taschengeld ...“ – Sie öffnet ihre Bluse und lässt ihn schauen. – Der Mann zahlt und spricht: „Ich gebe Ihnen 200 Euro, wenn ich einmal Ihre Brüste anfassen dürfte.“ – Die Frau öffnet die Bluse. Der Mann berührt ihre Brüste, zahlt und meint: „Ich gebe Ihnen 500 Euro, wenn Sie mit mir ins Bett gehen!“ – Die Frau hat erst Skrupel, doch dann ... Abends kommt ihr Ehemann nach Hause: „Schatz, war heute mein Kollege hier und hat die 800 Euro gebracht, die er mir schuldet?“

– 59 –

„Du Papi“, fragt der kleine Fritz, „warum hast du die Mami eigentlich geheiratet?“ – Der Mann dreht sich zu seiner Frau um: „Siehst du, der Bub versteht es auch nicht!“

– 60 –

Zwei Männer sind hinter demselben Mädchen her. „Ich hab's geschafft.“, prahlt der Eine, „sie hat mich geküsst.“ – Der Andere schweigt. Der Glückspieler prahlt: „Sie hat mir zugeflüstert, dass sie mehr möchte. Dir vielleicht auch?“ – Meint der Andere: „Ich höre immer so schlecht, wenn sie mir mit den Oberschenkeln die Ohren zuhält!“

– 61 –

Wissenschaftler haben einen Supercomputer entwickelt, der alles wissen soll. Ein Kaufinteressent möchte ihn vor dem Kauf testen und stellt eine Testfrage: „Wo ist mein Vater?“ – Der Computer rechnet, rechnet und rechnet, schließlich druckt er aus: „Ihr Vater sitzt am Mississippi und angelt!“ – „Ha!“, schreit der Käufer: „Wusste ich's doch, dass er nicht alles weiß! Mein Vater ist seit 5 Jahren tot!“ – Die Wissenschaftler sind bestürzt, überlegen und geben die Frage noch einmal ein. Der Computer rechnet und druckt: „Tot ist der GATTE Ihrer Mutter. Ihr VATER sitzt am Mississippi und angelt!“

– 62 –

Samstagmorgen. Der Vater hat Lust auf seine Frau. Was soll in der Zeit mit dem 8-Jährigen passieren? Kurzerhand schickt er den Sohn auf den Balkon: „Schau mal, was so los ist, und erzähle es uns.“ – Vati rückt an Mutti ran, als die Stimme des Kleinen vom Balkon tönt: „Schmidts haben ein neues Auto, einen Golf!“ – Der Vater keucht: „Super, beobachte weiter.“ Zwei Minuten später: „Meiers bekommen gerade Besuch.“ – Der Vater: „Okay, beobachte weiter.“ Weitere drei Minuten später: „Müllers bumsen gerade.“ – Der Vater springt erschrocken auf: „Wie kommst du denn darauf?“ – „Die haben ihren Sohn auf den Balkon geschickt.“

– 63 –

Der Mann kommt aufgeregt zu seiner Frau: „Stell dir vor, eben hat mir der Meier gesagt, er habe schon mit jeder Frau hier im Hause geschlafen, außer mit einer ...“ – „Hm“, sagt seine Frau, „das kann nur die eingebildete Müller aus dem 1. Stock sein!“

– 64 –

Sie: „Nein! Ich will erst nach der Heirat mit dir schlafen.“ – Er: „Nun, dann ruf mich an, wenn du geheiratet hast ...“

– 65 –

Er: „Warum lässt du es mich eigentlich nie spüren, wenn du einen Orgasmus hast?“ – Sie: „Weil du da nie zuhause bist.“

– 66 –

Ein Mann zu seinem Freund: „Stell dir vor, 58 % aller Frauen gehen fremd!“ – Darauf der Freund: „Was nützt mir das? Ich brauche Namen, Adressen, Fotos!“

– 67 –

Wie man eine Frau beeindruckt:

respektiere sie,
liebe sie, ehre sie,
mache ihr Komplimente,
küsse sie,
drücke sie,
knuddle sie,
streichle sie,
glaube an sie,
beschütze sie,
halte sie,
höre ihr zu,
sorge für sie,
unterstütze sie,
gib Geld aus für sie,
stehe zu ihr,
hol die Sterne vom Himmel für sie,
gehe bis an das Ende der Welt für sie,

Wie man einen Mann beeindruckt:

bringe Essen und zeige dich

n

a

c

k

t

...

– 68 –

Ein Mann spricht im Park eine hübsche Frau an: „Würden Sie für eine Million Euro mit mir schlafen?“ – Sie: „Eine Million? Klar doch.“ – Darauf er: „Würden Sie auch für 10 Euro mit mir schlafen?“ – Sie: „Wofür halten Sie mich!“ – „So. Das haben wir geklärt, jetzt geht es nur noch um den Preis.“

– 69 –

„Was ist denn hier los?“, fragt der Ehemann. – „Siehst du?“, sagt die Ehefrau zu ihrem Liebhaber. „Ich habe dir doch gesagt, er ist dumm.“

– 70 –

Sie und er liegen im Bett. Sie schaltet das Licht aus und fragt: „Schatz, an was denkst du gerade?“ – „Ach, die kennst du doch gar nicht.“

– 71 –

Ein Angetrunkener lallt an der Theke zur Bardame: „Ich habe nur Pech in der Ehe. Zweimal war ich verheiratet. Meine erste Frau starb an einer Pilzvergiftung, meine zweite an einem Schädelbruch ...“ – „Das ist ja grauenvoll! Wie ist denn das mit Ihrer zweiten Frau passiert?“ – „Sie wollte die Pilze nicht essen ...“

– 72 –

Der Ehemann kommt früher als geplant von der Dienstreise nach Hause. Als er aus dem Auto steigt, sieht er vor seinem Haus zwei Italiener herumstehen. Er geht er auf die Beiden zu und fragt misstrauisch: „Was geht hier vor?!“ – Darauf dreht sich der eine Italiener um und sagt: „Nix vor! Erst Luigi, dann ich und dann du ...!“

– 73 –

Ein Reporter fragt auf der Goldenen Hochzeit den Mann: „Haben Sie in den 50 Jahre Ehe irgendwann einmal an Scheidung gedacht?“ – „An Scheidung nicht, aber an Mord.“

– 74 –

Zwei Kumpel machen so richtig einen drauf. Als sie ziemlich wackelig auf den Beinen sind, sagt der eine zum anderen: „Komm´, lass uns zu mir nach Hause gehen. Ich zeige dir, wie ich wohne.“ Als sie die Wohnung betreten, beginnt der Rundgang: „Das hier ist meine Küche, das ist mein Bad und das mein Wohnzimmer.“ – Schwankend setzen die beiden Zecher die Besichtigung fort. „Hier ist mein Schlafzimmer. Die da im Bett ist meine Frau, und der daneben – das bin ich ...“

– 75 –

Was ist Sex auf Italienisch? – 30 Sekunden Vorspiel, 5 Sekunden Orgasmus und vier Tage rumerzählen, wie gut man war.

– 76 –

Ein Freund fragt seinen besten Kumpel: „Ich weiß nicht, was ich meiner Frau zum Geburtstag schenken soll. Sie hat alles ... Was soll ich tun?“ – „Ich habe eine Idee!“, sagt sein Kumpel. „Warum schenkst du ihr nicht einen Geschenkgutschein für 60 Minuten phantastischen Sex und egal, auf welche Art sie es haben will. Sie wird wahrscheinlich begeistert sein!“ – Der Mann tut, wie ihm vorgeschlagen und am nächsten Tag treffen sich die Freunde wieder. „Und? Hast du's getan?“ – „Ja“, nickt der andere. – „War sie begeistert?“ – „Oh ja! Sie sprang in die Höhe, dankte mir mit Tränen in den Augen, küsste mich auf die Stirn, rannte aus der Tür und rief: 'Ich bin einer Stunde zurück!'“

– 77 –

Bei einem Fest starrt der Ehemann hingerissen auf die hübschen Mädchen und stellt anerkennend fest: „Ganz schön viel Frischfleisch hier!“ – „Stimmt“, seufzt sein Nachbar, „aber ich habe leider meine eigene Konserve dabei.“

– 78 –

„In einer Ehe kann jeder machen was ... sie will.“

– 79 –

Er zu ihr: „Hast du was dagegen, wenn wir Liebe machen?“ – „Um Himmels willen, das habe ich noch nie!“ – „Was? Du hast noch nie mit einem Jungen ...?“ – „Nein, ich habe noch nie etwas dagegen gehabt!“

– 80 –

Ein Ehepaar schaut sich im Fernseher eine Tiersendung an. Sie: „Schatz, findest du auch, dass Nagetiere dumm und gefräßig sind?“ – Er: „Ja, mein Mäuschen!“

– 81 –

Ehe ist frustrierend: Im ersten Jahr spricht der Mann und die Frau hört zu. Im zweiten Jahr spricht die Frau und der Mann hört zu. Im dritten Jahr sprechen beide und die Nachbarn hören zu.

– 82 –

Treffen sich zwei Förster. Sagt der eine: „Die holländischen Ferngläser sind super.“ – Darauf der andere: „Die österreichischen sind viel besser!“ – Meint der eine: „Aber mit dem holländischen habe ich gestern gesehen, wie du mit deiner Frau geschlafen hast!“ – Darauf der andere: „Hättest du das österreichische Fernglas genommen, hättest du gesehen, dass das deine Frau war!“

– 83 –

Er: „Frau Fischer, ich möchte gern mit Ihnen fischen!“ – Darauf Sie: „Aber ich heiße doch gar nicht Fischer, ich heiße Vogell!“ – Er beschämt: „So direkt wollte ich es ja nun auch wieder nicht sagen ...“

– 84 –

Sie hört abends im Bett Radio. Meint der Moderator: „Wir wünschen Ihnen einen guten Empfang.“ – Sie springt aus dem Bett: „Um Himmels willen! Ich habe die Pille vergessen ...“

– 85 –

Was ist der Unterschied zwischen einer 5-Jährigen, einer 15-Jährigen, einer 25-Jährigen und einer 50-Jährigen? – Die 5-Jährige bringt man ins Bett und erzählt ihr ein Märchen, der 15-Jährigen erzählt man ein Märchen, um sie ins Bett zu kriegen, die 25-Jährige ist ein Märchen im Bett und die 50-Jährige sagt: „Erzähle keine Märchen und komme ins Bett!“

– 86 –

Er: „Ich habe gesehen, wie du heute jemanden geküsst hast. War es der Postbote oder der Milchmann?“ – Sie: „Hast du um sieben oder um neun geguckt?“

– 87 –

„Seit 17 Jahren korrigierst du mich, egal was ich sage“, mosert der Ehemann. „Seit 18 Jahren, mein Lieber, seit 18 Jahren.“

– 88 –

Der Ehemann kommt nach Hause und entdeckt im Kleiderschrank einen fremden nackten Mann. Bevor er etwas sagen kann, gibt seine Frau mit unschuldigem Augenaufschlag zu bedenken: „Reg dich nicht auf, Liebling. Gestern hast du über die gleiche Szene im Kino Tränen gelacht.“

– 89 –

Die Frau zu ihrem Mann: „Der Nachbar küsst seine Frau jeden Morgen, bevor er zur Arbeit geht. Warum tust du das nicht?“ – „Schatz, ich kenne die Frau doch gar nicht!“

– 90 –

„Machst du deiner Frau noch Geschenke?“, fragt der eine Angler den anderen. – „Wieso sollte ich?! Gibst du einem Fisch einen Wurm, den du bereits gefangen hast?“

– 91 –

Sie: „Ihr Ziel ist es also, mein Herz zu erobern?“ – Er: „Eigentlich liegt mein Ziel etwas tiefer!“

– 92 –

Sie: „Findest Du nicht, dass mir die Gurkenmaske zu einem besseren Aussehen verholfen hat?“ – Er: „Gewiss Schatz, aber warum hast du sie wieder abgenommen?“

– 93 –

Sie zu ihm: „Schatz, was gefällt dir an mir am meisten? Mein perfekter Körper, oder mein schönes Gesicht?“ – Er: „Dein Sinn für Humor ...“

– 94 –

Er: „Würdest du Schuhe anziehen, wenn du keine Füße hättest?“ – Sie: „Natürlich nicht!“ – Er: „Und warum trägst du dann einen BH?“

– 95 –

Er fragt sie: „Woher hast du denn diese tolle Halskette?“ – „Die fand ich in unserem Auto auf dem Rücksitz ...“

– 96 –

Der Ehemann kommt abends nach Hause und geht ins Schlafzimmer. Da richtet sich ein fremder Mann im Ehebett auf und flüstert: „Pst, Ihre Frau schläft schon. Sie hat ein paar anstrengende Stunden hinter sich!“

– 97 –

Während des Werbespots für Blumen sagt ein Sprecher: „Kaufen Sie noch heute einen Strauß Rosen für die Frau, die Sie lieben!“ – „Typisch“, kommentiert Frau Müller, „an die Verheirateten denkt keiner!“

– 98 –

„Haben Sie schon meine entzückende Frau kennen gelernt?“ – „Nein, wieso? Haben Sie denn zwei?“

– 99 –

Fragt die Freundin: „Warum willst du denn deine Stellung als Hausdame kündigen?“ – „Ach, weißt du: Der Mann kommt jetzt in den zweiten Frühling und sein Sohn in den ersten. Das wird mir einfach zu viel.“

– 100 –

„Ich muss dir etwas gestehen“, sagt sie zögernd. „Ich hatte schon einmal etwas mit einem Mann.“ – Er ganz cool: „So? Ich auch.“

– 101 –

„Mutti, kannst du mir einen Euro schenken?“, fragt die kleine Susanne. – „Wofür?“ – „Klaus und ich spielen Hochzeit. Und ohne Mitgift will er mich nicht heiraten.“

– 102 –

Maria liegt auf der Entbindungsstation. Die Hebamme stürzt herein: „Gerade ist der frisch gebackene Vater gekommen.“ – Die junge Mutter ist begeistert: „Wunderbar. Notieren Sie bitte gleich Namen und Anschrift.“

– 103 –

Nach der Trauung sagt er: „Ich muss dir etwas gestehen. Ich bin oft grundlos eifersüchtig.“ – „Keine Sorge. Bei mir wirst du nie grundlos eifersüchtig sein müssen.“

– 104 –

„Meine Frau ist wie ein Klavier.“ – „So musikalisch?“ – „Nein. Immer so verstimmt.“

– 105 –

Zwei Männer unterhalten sich: „Wohin guckst du zuerst, wenn du eine schöne Frau siehst?“ – „Ob meine guckt.“

– 106 –

„Na, wie waren die Flitterwochen mit deinem Mann?“ – „Wie ein Besuch im Supermarkt.“ – „Wie meinst du das?“ – „Alles, was ich haben wollte, musste ich mir selbst besorgen.“

– 107 –

Eine Frau liegt mit ihrem Lover, dem Freund ihres Mannes, im Bett ... Das Telefon klingelt. Sie hebt ab. Nach kurzer Konversation legt Sie wieder auf und sagt zu ihm: „Das war mein Mann. Er meint, ich solle mir keine Sorgen machen und nicht mehr auf ihn warten, da er mit dir am Kartenspielen ist ...“

– 108 –

Eva zur Freundin: „Ich muss jetzt höllisch aufpassen, dass ich kein Kind kriege!“ – Die Freundin: „Wieso, ich denke, dein Mann ist sterilisiert?“ – Eva: „Eben!“

– 109 –

Müde kommt er heim. Aufgeregt begrüßt ihn seine Tochter: „Papa, Papa, da ist ein Gespenst im Kleiderschrank!“ – Er öffnet den Schrank und findet dort seinen besten Freund, leicht bekleidet! Er starrt ihn an und sagt: „Jetzt sind wir schon so lange befreundet. Du isst bei uns, ich habe dir eine gute Stellung verschafft und was machst du als Dank? Stellst dich in den Schrank und erschrickst meine Tochter!“

– 110 –

„Susi, wenn ich dich jetzt verführe, schreist du dann?“ – „Nein, kann ich gar nicht. Ich bin noch heiser vom letzten Mal.“

– 111 –

An 99 % aller Autounfälle sind Männer schuld. Warum? – Weil sie ihren Frauen die Autoschlüssel gegeben haben.

– 112 –

„Meine Tochter muss jeden Abend um 10 Uhr im Bett liegen!“ – „Und, hält sie es ein?“ – „Die Uhrzeit ja, nur die Adresse nicht!“

– 113 –

Ein junges Pärchen ist gerade 3 Monate zusammen, da bekommt die Frau ein Kind. Meint der Partner zu ihr: „Wie kann das sein, dass du jetzt ein Kind bekommst?“ – Sagt sie: „Hör mal, du bist mit mir 3 Monate zusammen und ich mit dir 3 Monate beisammen. Zusammen sind wir auch 3 Monate zusammen. Macht 9 Monate.“ – Er: „Aha, versteh ich. Aber warum ist das Kind schwarz?“ – „Jetzt hör aber auf!“, brüllt die Frau los, „Wer wollte denn beim Sex immer das Licht ausmachen?“

– 114 –

Dialog nach dem Sex. Sie: „Woran denkst du?“ – Er: „Kennst du nicht!“

– 115 –

Er: „Willst du meine Frau werden?“ – Sie: „Fällt dir nichts Besseres ein?“ – Er: „Doch, aber die wollen alle nicht.“

– 116 –

Sagt ein Mann zu seinem Freund: „Hast du schon mal mit meiner Frau geschlafen?“ – „Nein! Bist du wahnsinnig?“ – „Solltest du aber mal, macht mehr Spaß als mit deiner ...“

– 117 –

Ein Mann erzählt seinem Freund: „Ich schenke meiner Frau zur Silberhochzeit eine Reise nach Grönland!“ – „Waaaas? So etwas Teures? Was machst du denn dann bei der Goldenen Hochzeit?“ – „Da hole ich sie wieder ab!“

– 118 –

Zwei Frauen: „Ich glaube, mein Mann betrügt mich.“ – „Ja, ja. So sind die Kerle. Meinem traue ich auch nicht. Wer weiß, ob die Kinder von ihm sind?“

– 119 –

Rita vertraut ihrer Freundin an: „Der Bert hat mich den ganzen Abend geküsst!“ – „Da warst du sicher empört, oder?“ – „Und wie“, antwortet Rita. „Jedes Mal!“

– 120 –

„Fräulein, wohin darf ich heute Ihre hübschen Beine ausführen?“ – „Ins Kino, wenn nichts dazwischen kommt.“

– 121 –

Sie: „Wie schmeckt dir das Essen?“ – Er: „Suchst du Streit?“

– 122 –

„Mein Mann starb acht Tage nach unserer Hochzeit!“ – „Dann hat er ja nicht lange gelitten!“

– 123 –

Eine Frau fragt ihren Ehemann: „Was magst du an mir eigentlich lieber, mein hübsches Gesicht oder meine tolle Figur?“ – Darauf er: „Deinen Humor!“

– 124 –

Kommt der Ehemann etwas früher nach Hause, erwischt seine Frau mit einem Neger im Bett und sagt: „Jetzt habe ich es schwarz auf weiß gesehen, dass du mich betrügst.“

– 125 –

Paul zu Otto: „Wenn ich mit deiner Frau schlafen würde, wären wir dann verwandt?“ – Darauf Otto: „Nein, aber quitt!“

– 126 –

Martina schreckt vom Liebespiel auf, weil das Telefon klingelt. Sie nimmt ab. Nach einer Weile sagt sie beruhigend zu ihrem Liebhaber: „Mein Mann rief gerade an und sagte, dass er erst spät nach Hause kommt, weil er mit dir noch einen trinken geht.“

– 127 –

„Stell dir vor“, erzählt der junge Ehemann seiner Frau, „Der Bernd behauptete heute am Stammtisch, er hätte schon alle Frauen in unserem Wohnblock vernascht, bis auf eine.“ – Antwortet seine Frau: „Das ist bestimmt die zickige Schulze aus dem dritten Stock ...“

– 128 –

„Sie sind ein Glückspilz“, sagt die schöne Rita zu ihrem Vermieter. „Ich kann meine Miete diesen Monat schon wieder nicht bar zahlen ...“

– 129 –

„Wie entzückend“, sprudelt die Nachbarin beim Blick in den Kinderwagen. „Ganz der Papa!“ – „Stimmt haargenau, meine Liebe. Vor allem, wenn man ihm sein Fläschchen wegnimmt ...“

– 130 –

„Ich habe meiner besten Freundin viel Geld für eine kosmetische Operation geliehen. Nun würde ich es gerne wiederhaben, aber ich weiß nicht, wie sie aussieht ...“

– 131 –

Der Ehemann bekommt mitten in der Nacht Lustgefühle und weckt seine Frau. Diese murmelt verschlafen: „Und deshalb weckst du mich?! Du weißt doch, wo alles ist.“

– 132 –

„Warum bist du so traurig, Peter?“ – „Ach, mir ist ein sonderbares Ding passiert. Ich habe gestern Nacht mit meiner Frau geschlafen, ich hatte einen Schwips und da habe ich ganz in Gedanken hundert Euro auf den Nachttisch gelegt.“ – „Oh, wie peinlich. Was hat deine Frau gesagt?“ – „Nichts, sie hat mir fünfzig Euro herausgegeben.“

– 133 –

Zwei Frauen unter sich: „Wenn mein Mann mit mir schläft, ist es, als ob der Vesuv ausbricht.“ – „Toll! So stark, so feurig ...“ – „Nein, so selten ...“

– 134 –

An der Tür klingelt ein Penner. Die etwas dicke Frau öffnet. – „Seit vorgestern habe ich nichts mehr gegessen“, fleht der Mann. – Seufzt sie: „Ich wünschte, ich hätte Ihre Willenskraft!“

– 135 –

Holger zu Mario: „Nanu, du humpelst am Stock? Gestern habe ich dich noch ganz fidel mit der Susi beim Tanz gesehen.“ – „Ja“, stöhnt Mario, „meine Frau auch.“

– 136 –

Mutter kommt von der Arbeit, da sagt ihr die Tochter: „Mutti, wir haben 6 Millionen im Lotto gewonnen. Aber Papi hat vor Aufregung ´nen Herzinfarkt bekommen.“ – Die Mutter gelassen: „Tja, wenn´s mal läuft, dann läuft´s.“

– 137 –

Zwei Paare probieren zum ersten Mal einen Partnertausch aus. Bei der Zigarette danach fragt der eine Mann: „Was meinst Du, hatten unsere Frauen auch so viel Spaß?“

– 138 –

Ein Mann hat es nicht leicht im Leben: Wenn er geboren wird, gratuliert man der Mutter, heiratet er, bewundert man die Braut, wird er Vater, bekommt die Frau die Blumen und stirbt er, verjubelt die Witwe seine Rente.

– 139 –

Klein Evi kommt in ein Süßwarengeschäft. „Ich möchte gern eine Schokoladenpuppe.“ – Fragt die Verkäuferin: „Ein Mädchen oder einen Jungen?“ – „Einen Jungen bitte, da ist ein bisschen mehr dran.“

– 140 –

„Warum gehst du nicht nach Hause?“ – „Weil meine Frau böse auf mich ist!“ – „Warum ist sie mit dir böse?“ – „Weil ich nicht nach Hause komme!“

– 141 –

Fragt der Sohn des Computer-Experten: „Papa, wie bin ich auf die Welt gekommen?“ – „Der Papa lernte die Mama in einem Chatroom für Sado-Maso kennen. Später trafen sich Papa und Mama in einem Cyber-Café, auf Toilette machte die Mama einige Downloads von Papas Memory Stick. Als der Papa fertig für das Uploaden war, merkten wir, dass gar keine Firewall installiert war. Leider war es schon zu spät, um Cancel zu klicken ... und neun Monate später trat der kleine Virus auf.“

– 142 –

Zwei Freunde unterhalten sich: „Wie ging gestern der Krach mit deiner Frau aus?“ – „Ha, auf den Knien kam sie angekrochen!“ – „Und was hat sie gesagt?“ – „Ewig kannst du nicht unter dem Tisch bleiben, du Feigling!“

– 143 –

Der Ehemann kommt unverhofft früher von der Geschäftsreise nach Hause und findet seine Frau mit dem Geliebten im Bett. „Was geht denn hier vor?“, fragt er entrüstet. – „Deine Uhr!“

– 144 –

Er streichelt ihr über den Körper und sagt: „Ich liebe deine Berge und Täler.“ – Sie: „Und wenn im Tal nicht bald geackert wird, dann wird das Land verpachtet!“

– 145 –

Der Ehemann ertappt den Einbrecher auf frischer Tat: „Gut, dass Sie endlich da sind. Seit zwanzig Jahren weckt mich meine Frau jede Nacht, weil sie denkt, Sie kommen.“

– 146 –

Drei Männer kommen in den Himmel. Fragt Petrus den ersten: „Wie oft bist Du fremd gegangen?“ – Darauf der Mann: „Na ja, wenn ich ehrlich bin, ein Mal.“ – Darauf Petrus: „In Ordnung. Du bekommst einen Porsche“, und wendet sich dem zweiten Mann zu: „Wie oft bist Du fremdgegangen?“ – „Nun“, sagt dieser „so zehn Mal werden es schon gewesen sein.“ – „Na ja“, meint Petrus, „das reicht gerade noch für einen Mittelklassewagen“ und wendet sich dem dritten Mann zu. Dieser antwortet: „Ich bin ungefähr 50 Mal fremd gegangen.“ – „Mmmh“, antwortet Petrus, „du bekommst gerade noch einen Kleinwagen.“ – Nach drei Wochen treffen sich die drei. Der mit dem Kleinwagen kocht vor Wut. Betroffen fragen ihn die beiden anderen, was denn los sei, worauf dieser antwortet: „Ich habe meine Frau mit einem rostigen Fahrrad gesehen ...“

– 147 –

„Papa“, erkundigt sich Fritzchen, „stimmt es, dass Edison den ersten Sprechapparat erfand?“ – „Nee“, seufzt der Vater mit einem Seitenblick auf seine gestrenge Ehehälfte. „Den ersten hat der liebe Gott erfunden, aber der von Edison ist der erste, den man abstellen kann.“

– 148 –

„Sie sind ein hübscher, intelligenter und wohlhabender Mann. Warum sind Sie nicht geheiratet?“ – „Sie nannten eben die drei Gründe.“

– 149 –

Die meisten Männer schauen den Frauen auf den Hintern und denken: „Oh, ist das ein Arsch!“ – Frauen denken genau dasselbe – nur schauen sie dabei aufs Gesicht.

– 150 –

„Nanu, du trägst ja einen sehr eleganten Anzug. Aber etwas zu groß ist er.“, bewundert Dieter seinen Freund. – „Ja, das war eine Überraschung von meiner lieben Frau. Als ich von meiner Dienstreise nach Hause kam, hing er im Schlafzimmer über dem Stuhl ...“

– 151 –

Bei der Diamantenen Hochzeit kommt ein Reporter und fragt das Ehepaar, warum sie immer so harmonisch zusammen gelebt haben. Sagt der Ehemann: „Das fing schon damals auf der Hochzeitsreise in Mexiko an. Wir hatten einen Ausritt mit einem Maultier. Beim Aufsteigen hat das Tier meine Frau getreten. Sie sagte ganz leise: ‘Eins’. Nach einigen Kilometern war ihr Maultier bockig und wollte nicht mehr weiter. Sie sagte ganz leise: ‘Zwei’. In einer Schlucht hat das Tier gescheut und hat meine Frau fast abgeworfen. Meine Frau sagte: ‘Drei’, hat einen Revolver gezogen und das Tier erschossen. Daraufhin habe ich meiner Frau Vorhaltungen gemacht und gesagt das sei ja wohl nicht notwendig gewesen. Sie hat mich nur angesehen und sagte dann ganz leise: ‘Eins!’ ...“

– 152 –

„Oh Schatz, bald sind wir 25 Jahre verheiratet. Dann feiern wir die Silberne Hochzeit ganz groß.“ – „Ach, warte doch noch 5 Jahre. Dann feiern wir den 30-Jährigen Krieg.“

– 153 –

Die Gnädige ist entsetzt: „Susi, Sie wollen kündigen! Ich begreife Sie nicht ...“ – „Sie nicht, aber Ihr Mann ständig.“

– 154 –

Die Dame des Hauses hat vertraut sich ihrem langjährigen Hausmädchen an: „Mein Mann hat ein Verhältnis mit seiner neuen Sekretärin!“ – Das Hausmädchen wird blass und erwidert wütend: „Ach was, Sie wollen mich noch bloß eifersüchtig machen!“

– 155 –

Zwei Blondinen unterhalten sich: „Gestern wurde ich nach allen Regeln der Kunst vernascht.“ – „Von wem denn?“ – „Das sage ich keinem, und schon gar nicht seiner Frau!“

– 156 –

„Hast du dich etwa von deiner Freundin getrennt, nur weil sie jetzt eine Brille trägt?“ – „Im Gegenteil! Sie hat sich von mir getrennt, nachdem sie die Brille bekommen hatte!“

– 157 –

Kommt eine Frau nach ihrem Tod in den Himmel und fragt Petrus, ob sie ihren verstorbenen Mann treffen könne. Dieser kann im Computer keinen Eintrag finden, weder bei den Seligen, noch bei den Heiligen. Petrus: „Sagen Sie, wie lange waren Sie verheiratet?“ – „Über 50 Jahre“, antwortet die Frau stolz. – „Ach so, dann werden wir ihn bei den Märtyrern finden.“

– 158 –

Nach der Trauung sagt er zu seiner Frau: „Ich muss dir etwas gestehen. Ich bin oft grundlos eifersüchtig.“ – „Keine Sorge. Bei mir wirst du nie grundlos eifersüchtig sein.“

– 159 –

„Du warst also bei meiner Frau ... Und sicher hatte sie nichts an?“ – „Doch, das Radio!“ – „Ich meine angezogen.“ – „Doch, die Knie.“

– 160 –

„Sag mal, Schatz. Wie viel Trinkgeld gibt man eigentlich dem Standesbeamten?“ – „Das ist ganz unterschiedlich. Ich gebe meist zehn Euro.“

– 161 –

„Ich finde es lächerlich, dass du immer die Rettungsmedaille trägst, bloß weil du einmal Mut hattest.“ – „Aber du hast doch auch nichts dagegen, dass ich immer meinen Ehering trage.“

– 162 –

Das kürzeste Märchen: Es war einmal ein Prinz, und er fragte die Prinzessin: „Willst Du mich heiraten“, worauf sie mit „Nein!“ antwortete. Und der Prinz lebte danach viele Jahre glücklich. Er ging fischen, jagen, jeden Tag Golf spielen, er trank viel Bier und schlief mit jeder Frau, die er aufgabeln konnte. – Ende.

– 163 –

Frauen lieben die einfachen Dinge des Lebens, zum Beispiel Männer.

William Somerset MAUGHAM (1874 – 1965), englischer Schriftsteller

– 164 –

„Was bedrückt dich?“, fragt sie ihn. „Du kannst mir alles sagen, wir teilen alles miteinander.“ – Darauf er: „Wir haben einen Brief bekommen, darin steht, dass wir Vater geworden sind!“

– 165 –

„Schatzi, wo ist denn unsere Heiratskunde? Im Ordner mit den persönlichen Papieren finde ich sie nicht!“ – „Du musst bei den Garantiekarten suchen, Liebling!“

– 166 –

Drei wohlhabende Damen sitzen beim Kaffee. Sagt die erste: „Mein Mann geht alle zwei Wochen in den Puff.“ – Die zweite: „Meiner geht jede Woche hin.“ – Die dritte schweigt. Als sie zu Hause ist, fragt sie ihren Mann: „Sag mal, gehst du auch in den Puff?“ – Der Mann wird verlegen: „Ja, ich war

auch schon mal im Puff.“ – Darauf die Frau: „Gott sei Dank. Ich dachte schon, wir könnten uns das nicht leisten.“

– 167 –

Er gesteht seiner Frau, dass er sie betrogen hat. Am Abend findet er an der Schlafzimmertür eine Fahne mit Hammer und Sichel. Er verwirrt: „Was soll das bedeuten?“ – „Ganz einfach: Mit dem Bumsen ist Sense!“

– 168 –

Die junge Mutter hält stolz ihr Baby: „Die Augen hat es vom Vater, aber die Nase ist eindeutig von meinem Mann!“

– 169 –

Er: „Schon mal was vom 60 Sekunden-Orgasmus gehört?“ – Sie: „Nein.“ – Er: „Hast du denn mal eine Minute Zeit?“

– 170 –

Sie: „Na, wie schmeckt dir das Essen heute?“ – Er: „Suchst du schon wieder Streit?!“

– 171 –

Ein LKW-Fahrer fährt mit seinem Laster die Landstraße entlang. Plötzlich muss er eine Notbremsung machen, weil mitten auf der Straße ein Pärchen liegt und sich miteinander vergnügt. Der Fahrer springt aus seinem Laster und brüllt: „He! Was fällt euch ein, hier mitten auf der Straße Liebe zu machen. Ihr seid wohl nicht mehr zu retten!“ – Sagt der junge Mann zum Fahrer: „Schauen Sie, meine Freundin kam gerade, ich kam gerade und sie kamen gerade. Nur Sie waren der Einzige, der sich bremsen konnte.“

– 172 –

Warum wir uns scheiden lassen? Sie sagte zu mir, wir könnten uns das Bier nicht mehr leisten, ich solle mit Trinken aufhören. Dann erwischte ich sie, wie sie 165 Euro für Kosmetik ausgab. Ich fragte Sie, warum ich mit dem Bier aufhören muss, sie aber Geld ausgeben darf. Sie meinte, sie braucht die Kosmetik, um sich für mich schön zu machen. Ich fragte sie: „Was glaubst du, wozu das Bier war?“

– 173 –

Unterhält sich eine Ungarin mit ihrer österreichischen Nachbarin. „Meine Mann macht gar keinen guten Sex mehr mit mir.“ – Die Österreicherin verbessert sie: „Man sagt nicht ´meine Mann´, man sagt ´Mein Mann macht keinen guten Sex mehr.´“ – Darauf erwidert die Ungarin: „Nein, nein, deine Mann macht sehr guten Sex ...“

– 174 –

„Peter! Deine Frau hat zwei Liebhaber – und du duldest das?“ – „Was soll ich machen? Ich bin in der Minderheit!“

– 175 –

Susi, mit ihrem Freund auf der Bank, seufzt: „Ich habe meiner Mutter fest versprochen, keusch zu bleiben, und jetzt habe ich dieses Versprechen dreimal gebrochen.“ – „Wieso dreimal?“ – „Na, einmal wird’s doch noch gehen, oder?“

– 176 –

Er lädt sie zum Picknick ein. – Sie: „Gern. Aber vorher möchte ich noch etwas essen.“

– 177 –

„Zu Ihren Zwillingen kann man nur gratulieren, Frau Nachbarin! Und wie sich ähnlich sehen – besonders der eine.“

– 178 –

Sie fragt auf der Party einen jungen Mann: „Was sind Sie von Beruf?“ – „Generalvertreter.“ – „Das trifft sich gut, mein Mann ist General!“

– 179 –

Rainer fragt seinen besten Freund: „Sag mal. Hast du schon mal mit meiner Frau geschlafen?“ – „Nein! Um Gottes willen! Wie kommst du denn darauf?“ – „Solltest du aber. Ist viel besser als deine.“

– 180 –

„Wenn Sie wieder einmal mit Ihrer Frau intim werden, dann ziehen Sie bitte die Vorhänge zu“, meint der Nachbar vorwurfsvoll, „gestern Abend konnten wir alle zugucken!“ – „Sie sind ein Lügner“, meint der Angesprochene, „gestern war ich gar nicht zu Hause ...“

– 181 –

Sie: „Und, schmeckt dir das Essen?“ – Knurrt er: „Suchst du etwa schon wieder Streit?“

– 182 –

Am Mittagstisch. Sie schiebt ihm die Zeitung hin: „Hier steht, in der Küche passieren die meisten Unfälle.“ – Er desinteressiert: „Ich weiß, ich muss sie ja jedes Mal essen!“

– 183 –

Er: „Wo ist denn die heutige Zeitung geblieben?“ – „Die ist schon weg. Da habe ich Abfall drin eingewickelt.“ – „Schade, ich hätte gern mal reingeschaut.“ – „Da gab’s nicht viel zu sehen. Nur ein paar Kartoffelschalen!“

– 184 –

Ich entscheide die großen Dinge und meine Frau die kleinen. Welche Dinge groß und welche klein sind, entscheidet meine Frau.

Uwe SEELER (1936 – 2022), deutscher Fußball-Nationalspieler

– 185 –

Nach der Hochzeitsfeier begibt sich das junge Paar zum Hotelzimmer. Nervös fummelt der Mann mit dem Schlüssel herum und versucht fünf Minuten lang, ihn in das Schlüsselloch zu stecken. Seufzt die junge Frau: „Na, das fängt ja gut an.“

– 186 –

Der Hausherr kommt in die Küche und sagt er gönnerhaft lächelnd zu seiner Frau: „Aber Herzilein, an deinem Geburtstag brauchst du doch nicht zu spülen. Mach es morgen!“

– 187 –

„Meinst du nicht, dass ich zu wenig Busen habe?“ – Er: „Neee, zwei sind völlig in Ordnung.“

– 188 –

Der Franz macht in der Kneipe leicht angesäuselt eine junge Dame an:
„Na, Mädels, wie wär's denn mit uns beiden?“ – Sie darauf: „Du kannst mich gern zum Bier einladen, aber der Kümmerling bleibt drinnen!“

– 189 –

Die Ehefrau liegt todkrank im Bett. „Schwöre mir, dass – wenn du eine Nachfolgerin für mich findest – sie nie meinen Brillantring tragen wird!“ – „Was soll das denn?! Erstens bist du in ein paar Tagen wieder gesund und zweitens hat sie viel zartere Hände als du ...“

– 190 –

„Oh, sie haben da aber eine schöne Vase, Frau Meier.“ – „Ja. Da ist die Asche von meinem Mann drin.“ – „Oh... das tut mir aber leid.“ – „Ach, das Ferkel ist nur zu faul, sich einen Aschenbecher zu holen ...“

– 191 –

„Nein, Frau Meier, die Intelligenz hat unser Sohn von meinem Mann. Ich habe meine noch ...“

– 192 –

Sie: „Du bist ja schon wieder betrunken!“ – Er: „Sei still! Es ist Strafe genug, dass ich dich doppelt sehe ...“

– 193 –

Ein Vater und sein Sohn besichtigen am See die zahlreichen Segelboote.
– „Du Papa“, fragt der Filius, „warum haben die alle weibliche Namen?“ – „Teure Takelung“, antwortet der Vater, „und sehr schwer zu steuern!“

– 194 –

Wahrsagerin zur Ehefrau: „Morgen stirbt ihr Mann ganz plötzlich.“ – „Weiß ich“, antwortet die Frau. „Mich interessiert, ob ich freigesprochen werde.“

– 195 –

Ehepaar in der Oper. Sie zu ihm: „Du, sieh' mal. der Kerl neben mir schläft!“ – „Na und. Das ist doch kein Grund mich zu wecken!“

– 196 –

„Liebling, Du musst verschwinden, schnell, mein Mann kommt! Geh' zum Fenster raus!“ – Er: „Aber wir sind doch hier im 13.Stock!“ – Sie: „So alt und immer noch abergläubisch.“

– 197 –

„Moment mal“, sagt der Bräutigam und wird blass, „für wie lange sagten sie, Herr Pastor?“

– 198 –

An der Kinokasse steht ein Schild „Matrosen und Soldaten heute nur 3 Euro!“ – Kommt eine Omi vorbei und verlangt: „Eine Kinokarte und zwei recht stramme Matrosen, bitte.“

– 199 –

Frau zum Verkäufer in der Modeboutique: „Finden Sie, dass der Ausschnitt zu tief ist?“ – Er: „Haben Sie Haare auf der Brust?“ – „Nein!“, empört sie sich. – „Dann ist er zu tief.“

– 200 –

„Mensch, du bist ja heute so gut gelaunt.“ – „Ja, ich habe für meine Frau endlich ein Reitpferd bekommen.“ – „Das freut mich für dich, das war wirklich ein sehr guter Tausch!“

– 201 –

Nach der Hochzeitsnacht ruft sie den Zimmerkellner: „Bringen Sie bitte meinem Mann eine Riesenportion Salat und Möhren.“ – „Wieso das?“ – „Ich will nur wissen, ob er auch wie ein Karnickel frisst!“

– 202 –

Ein Ehepaar betrachtet Familienfotos. Klagt sie: „Es ist furchtbar, auf keinem Bild sehe ich mir ähnlich.“ – Darauf er: „Sei doch froh!“

– 203 –

„Welche Frauen magst du lieber: Die, die viel reden oder die anderen?“ – „Welche anderen?“

– 204 –

„Warum heiratest du nicht?“ – „Weil ich dauernd an deine Frau denke.“ – „Was? Meine Frau! Du Schuft!“ – „Keine Angst! Ich fürchte nur, dass ich auch so eine erwische ...“

– 205 –

Kommt ein unheimlich dickes Ehepaar zum Arzt. „Haben Sie Kinder?“, fragt der Arzt. – „Sehen wir wie Artisten aus?“

– 206 –

Sie zu ihm am Morgen nach der Hochzeitsnacht: „So, und jetzt stehst du auf und kochst Kaffee. Mal sehen, ob du wenigstens das richtig machst.“

– 207 –

Heiraten ist eine wunderbare Sache, solange es nicht zur Gewohnheit wird.

– 208 –

„Welchen Wein können Sie mir für unsere Silberhochzeit empfehlen?“ – „Kommt darauf an, ob Sie feiern oder vergessen wollen ...“

– 209 –

Sitzt ein Mann in der Sauna. Kommt eine Frau rein. Er sieht sie eine Weile an, dann sagt er: „Mein Gott, haben Sie einen Arsch!“ – Sie, völlig entrüstet, haut ihm eine runter. – „Oh, entschuldigen Sie bitte. Es tut mir sehr leid, wenn ich Sie verletzt habe. Und richtig besehen sind Sie ja auch recht schlank. Besonders oben herum.“ – „Ja, ja“, sagt sie, „ich weiß. Das ist auch meine Problemzone. Ich habe schon alles Mögliche versucht, aber es wird nicht mehr.“ – Er darauf: „Na, wissen Sie, da kann ich Ihnen einen guten Tipp geben. Sie nehmen Klopapier und reiben ständig zwischen den Brüsten auf und ab.“ – „Glauben Sie wirklich, dass das hilft?“ – „Aber ja, sehen Sie sich doch Ihren Arsch an ...“

– 210 –

Kommt ein Mann zum Arzt, und fragt ihn ganz aufgelöst: „Herr Doktor, mit meiner Frau und mir, das klappt nicht mehr so richtig. Was könnte ich denn da machen?“ – Arzt: „Kommen Sie mal mit ans Fenster. Sehen Sie, wie der Hund dort die Hündin, die an der Laterne festgebunden ist, so richtig

besteigt – sehen Sie, genau so wird´s gemacht!“ – Zwei Wochen später ist der Mann wieder beim Arzt. – „Und?“, fragt der Arzt. – Patient: „Nichts. Meine Frau will sich einfach nicht nackt an die Laterne binden lassen ...“

– 211 –

Warum nennt eine Mutter ihre neugeborene Tochter Gabriele? – Weil sie nicht weiß, ob das Kind vom **GA**smann, **BRIE**fräger oder **ELE**ktriker ist.

– 212 –

Er klärt sie über seine Lebensgewohnheiten auf: „Morgens um sieben ist das Frühstück fertig, egal ob ich zu Hause bin oder nicht. Klar?“ – „Klar!“ – „Mittags um halb eins ist das Essen fertig, egal ob ich zu Hause bin oder nicht. Klar?“ – „Klar!“ – „19 Uhr ist das Abendessen fertig, egal ob ich zu Hause bin oder nicht. Klar?“ – „Klar! Und jetzt kommen meine Regeln. Am Montag, am Mittwoch und am Samstag wird gebumst, egal ob Du zu Hause bist oder nicht, klar?“

– 213 –

Der Ehemann zu seiner Frau: „Schatz, wie weit bist du mit der Weihnachtsgans?“ – Ruft sie aus der Küche zurück: „Mit dem Rupfen bin ich fertig, jetzt muss ich sie nur noch schlachten.“

– 214 –

„Liebst du mich noch?“ – „Klar, ich habe doch heute den ganzen Abend nur mit dir getanzt!“ – „Das ist doch aber kein Beweis!“ – „Hast du dich schon mal tanzen sehen?“

– 215 –

„Warum ging deine Verlobung mit Kati in die Brüche?“ – „Weil ich sagte, dass ihre Strumpfhose Falten hätte!“ – „Aber das ist doch keine Beleidigung!“ – „Doch, sie hatte gar keine an!“

– 216 –

Im Bett. Er rutscht zu ihr rüber und flüstert zärtlich: „Ach, wäre es schön, wenn du geil wärst!“ – Knurrt sie zurück: „Ach, wäre es geil, wenn du schön wärst!“

– 217 –

„Die Polizei sucht einen großen blonden Mann um die Dreißig, der Frauen belästigt!“, liest Frau Meier ihrem Mann vor. – Er: „Meinst du wirklich, dass das der richtige Job für mich ist?“

– 218 –

„Mensch Gustav, sieht man dich auch mal wieder. Bist du noch mit Katrin befreundet?“ – „Nee, mein Lieber, die habe ich zum Teufel gejagt!“ – „Meine Güte – der arme Teufel ...“

– 219 –

„Hallo, Hugo, stell dir vor, ich werde Vater.“ – „Und warum machst du so ein trauriges Gesicht?“ – „Na ja, ich muss es noch meiner Frau erzählen.“

– 220 –

„Jeder Mann hat die Regierung, die er verdient: rot, schwarz, blond oder brünett.“

– 221 –

„Sonntag gehe ich zum Reiten“, sagt der Mann zu seiner Frau. – „Daraus wird leider nichts“, erwidert sie. „Vorhin rief die Stute an und sagte, sie sei trächtig ...“

– 222 –

„Ihr Mann sieht ja einfach toll in dem neuen Anzug aus!“ „Das ist kein neuer Anzug. Das ist ein neuer Mann!“

– 223 –

„Wie haben Sie denn ihren Mann dazu gebracht, den Rasen zu mähen?“ – „Ganz einfach, ich sagte ihm, dass er eigentlich schon zu alt dafür wäre!“

– 224 –

„Nanu, du trägst ja einen Anzug! So kenn ich dich ja gar nicht“, meint Hans. – „Eine Überraschung von meiner Frau. Als ich vorzeitig von der Dienstreise nach Hause kam, hing er im Schlafzimmer übern Stuhl!“

– 225 –

Man sollte nur schöne Frauen heiraten. Sonst hat man keine Aussicht, sie wieder loszuwerden.

– 226 –

„Meinen zukünftigen Mann stelle ich mir so vor: Er muss gut aussehen, gern plaudern, über alles im Bilde sein, nicht trinken, nicht rauchen und abends immer zu Hause sein!“ – „Offen gesagt: Was du brauchst ist kein Mann, sondern ein Fernsehgerät!“

– 227 –

Fragt ein Mann seinen Freund: „Worauf achtest du zuerst, wenn du eine hübsche Frau siehst?“ – „Darauf, ob meine Frau in der Nähe ist!“

– 228 –

Der Ehemann kommt stolz vom Vereinsabend nach Hause und berichtet, er sei zum zweiten Vorsitzenden gewählt worden. „Da haben sie gut gewählt“, sagt die Ehefrau. „Die Rolle kennst du ja von zuhause!“

– 229 –

„Jeden Tag Gulasch“, brummt der junge Ehemann verdrossen. „Kannst du nicht mal was anderes kochen?“ – „Hab ich ja versucht“, antwortet sie hilflos, „aber es wird immer wieder Gulasch!“

– 230 –

Er: „Schatz, was machst du, wenn ich im Lotto gewinne?“ – Sie: „Ich nehm´ mir die Hälfte und hau ab!“ – Er: „Gut, ich hab 12 Euro gewonnen, hier sind 6 und jetzt verpiss dich!“

– 231 –

Liebe ist ein Zeitwort, ein Verhältniswort, ein Zahlwort oder ein Umstandswort – je nachdem.

Orson WELLES (1915 – 1985), US-amerikanischer Schauspieler

– 232 –

Ehefrau nach der Party zu ihrem Mann: „Du hast ja mal wieder ganz schön viel Blödsinn geredet. Hoffentlich hat keiner gemerkt, dass du gar nicht betrunken warst.“

– 233 –

Wenn Frauen verblühen, verduften die Männer.

Heinrich ZILLE (1858 – 1929), deutscher Maler

– 234 –

Die Frau grübelt über einem Kreuzworträtsel: "Hm, Lebensende mit drei Buchstaben." – Darauf knurrt ihr Mann aus seinem Sessel: „Ehe“.

– 235 –

Frauen sind klüger als Männer, denn sie wissen weniger und verstehen mehr.

James STEPHENS (1882 – 1950), irischer Schriftsteller

– 236 –

„Waren Sie dabei, als der Streit der Eheleute Kramer begann?“ – „Ja, ich war einer der Trauzeugen!“

– 237 –

„Euer Baby ist Deinem Mann ja wie aus dem Gesicht geschnitten!“ – „Das macht nichts, wir mögen es trotzdem!“

– 238 –

Tuscheln der Trauzeuge und der Bräutigam: „Was?! Tausend Mark wettest du darauf, dass deine Braut noch Jungfrau ist!“ – Die Braut hat mitgehört und sagt vorwurfsvoll zum Bräutigam: „Wenn wir verheiratet sind, wirfst du das Geld nicht mehr so zum Fenster raus!“

– 239 –

Fritzchen bestaunt das wunderschöne weiße Kleid einer Braut. „Mama“, fragt er, „warum hat die Braut ein weißes Kleid an?“ – „Weiß ist die Farbe der Freude. Sie freut sich so, dass sie heute heiratet“, erklärt ihr die Mutter. – „Aber warum ist der Bräutigam in Schwarz gekleidet?“

– 240 –

Ein Mann kommt zum Optiker, um eine Brille zu kaufen. Der Optiker bietet ihm eine Brille zum Preis von 10.000 Euro an. „Was, so viel Geld für eine Brille!“, schimpft der Mann. – „Teuer schon“, kontert der Optiker. „Dafür ist es aber auch eine besondere Brille, denn wenn Sie die aufhaben, sehen sie nämlich alle Leute nackt.“ – Der Kunde setzt die Brille auf und wirklich: Er sieht den Optiker nackt vor sich. „Prima“, sagt der Mann, „die Brille kaufe ich.“ Er bezahlt, behält die Brille gleich auf und geht nach Hause. Unterwegs sieht er alle Menschen nackt. Auch als er heim kommt, sieht er seine Frau und einen fremden Mann, gemeinsam auf dem Küchentisch und ... nackt. Er setzt die Brille ab, aber beide sind immer noch nackt. „So ein Mist!“, schimpft er. „Zehntausend Euro bezahlt, und dann ist das Ding schon kaputt!“

– 241 –

Das junge Paar wartet schon längere Zeit im Vorzimmer des Standesbeamten. Schließlich erhebt sich die Braut und geht in das Trauzimmer: „Müssen wir noch lange warten?“, fragt sie. „Er wird nämlich schon nachdenklich!“

– 242 –

Der gestresste Vater hastet morgens um sieben mit seiner Aktentasche aus dem Haus. Frau und Kinder stehen am Fenster. – Da meint der kleine Tom: „Eigentlich hätten wir Papa sagen sollen, dass heute Sonntag ist.“

– 243 –

Lehrer: „Wie nennt man jemanden, der nicht verheiratet ist?“ – „Ledig, Herr Lehrer!“ – „Und wie jemanden, der verheiratet ist?“ – „Erledigt, Herr Lehrer!“

– 244 –

Der Mann kommt um zwei Uhr nachts nach Hause. Frau: „Ich habe dir gesagt, dass du zwei Bier trinken darfst, und um zehn Uhr nach Hause kommen sollst.“ – Mann: „Oh! Da habe ich wohl die beiden Zahlen verwechselt.“

– 245 –

„Warum gehst du nicht nach Hause?“ – „Weil meine Frau sauer auf mich ist!“ – „Und warum ist sie sauer auf dich?“ – „Weil ich nicht nach Hause komme!“

– 246 –

Zwei Männer: „Ich suche eine Frau mit Humor?“ – „Eine andere wirst du auch nicht kriegen!“

– 247 –

Warum schuf Gott den Mann? – Weil ein Vibrator keinen Rasen mähen kann!

– 248 –

Ein Ehepaar kommt zu spät ins Fußballstadion. Der Mann ist stinksauer. Da tröstet ihn seine Frau: „Ist doch nicht so schlimm. Dann bleiben wir nachher eben eine Viertelstunde länger!“

– 249 –

Der Erfinder des Porsches stirbt und kommt in den Himmel. Petrus empfängt ihn: „Ferdinand Porsche, wegen Deines großen Verdienstes für die Entwicklung des Autos hast Du einen Wunsch frei.“ – Porsche denkt kurz nach: „Gut, lass mich bitte eine Stunde mit Gott sprechen.“ – Petrus nickt, bringt ihn zum Thronsaal und stellt ihn Gott vor. Porsche fragt: „Lieber Gott, wo warst Du bei Deinem Entwurf für die Frau mit Deinen Gedanken?“ – „Wie meinst Du das?“ – „Na ja, Dein Entwurf hat viele Fehler. Sieh mal: 1. Die Vorderseite ist nicht aerodynamisch. 2. Der Lärmpegel ist permanent zu hoch. 3. Sie ist 5 bis 6 Tage im Monat total aus der Spur. 4. Die Rückseite hängt zu lose. 5. Sie muss konstant neu lackiert und gestylt werden. 6. Der Auspuff ist zu nahe am Einlass. 7. Die Scheinwerfer sind oft zu klein. 8. Der Verbrauch liegt viel zu hoch. UND: 9. Die Wartungskosten stehen in keinem Verhältnis zur Nutzung.“ – Gott denkt kurz nach und antwortet: „Ferdinand, Ferdinand, das mag wohl so sein, aber laut Statistik nutzen mehr Männer meine Erfindung als Deine.“

– 250 –

„Wie nennt man jemanden, der nicht verheiratet ist?“ – „Ledig.“ – „Und wie nennt man jemanden, der verheiratet ist?“ – „Erledigt!“

– 251 –

Wie heißt die Mehrzahl von Lebensgefährtin? – Lebensgefährtin!

– 252 –

„Manche Männer bemühen sich lebenslang, das Wesen einer Frau zu verstehen. Andere befassen sich mit weniger schwierigen Dingen, z. B. der Relativitätstheorie.“

Albert EINSTEIN (1879 – 1955), deutscher Physiker

– 253 –

Eine Hausfrau steht, mit der linken Hand einen Vibrator hinter ihrem Rücken versteckend, an der Haustür, als ihr Mann überraschend früh hereinkommt: „Schatz, was ist los? Warum kommst Du heute schon so früh, und warum weinst Du?“ – Darauf er: „„Ich bin gefeuert worden – man hat mich im Betrieb durch eine Maschine ersetzt!“

– 254 –

Welche vier Tiere sind die Lieblingstiere einer Frau? – Ein Jaguar – poliert in der Garage. Ein Nerz – im Schrank. Ein Tiger – im Bett. Und ein Esel – der das alles bezahlt.

– 255 –

Ein Ehepaar betrachtet Familienfotos. Klagt sie: „Es ist furchtbar, auf keinem Bild sehe ich mir ähnlich.“ – Darauf er: „Sei doch froh!“

– 256 –

„Mutti, wie lang bist Du schon mit Vati verheiratet?“ – „Zehn Jahre, mein Kind!“ – „Und wie lange musst Du noch ...?“

– 257 –

Hat der Vollmond Auswirkungen auf das Sexualleben der Menschen? – Bei mir schon, dann kann man die Nachbarn besser mit dem Fernglas beobachten.

– 258 –

Der Vater brüllt: „Sie haben meiner Tochter die Unschuld geraubt!“ – Der junge Mann: „Ich tu's bestimmt nicht wieder ...“

– 259 –

Unter Frauen: „Hast du schon gehört, dass Angela einen Mann geheiratet hat, der doppelt so alt ist wie sie selbst?“ – „Ausgeschlossen! So alte Männer gibt es gar nicht!“

– 260 –

Eine Frau ist entsetzt darüber, was ein Mann alles vergessen kann – ein Mann darüber, an was alles eine Frau sich erinnern kann.

– 261 –

„Herr Krause, Ihre neue Kollegin spricht ja kein Wort mit Ihnen. Hatten Sie Streit?“ – „Nein, das nicht gerade. Ich sollte nur ihr Alter erraten.“ – „Ja, und?“ – „Ich habe es erraten.“

– 262 –

Ein Pärchen ist unter der Bettdecke schwer am Arbeiten, als das Telefon klingelt. Sie kämpft sich unter der Decke (und ihm) hervor, hebt ab und flötet in den Hörer: „Piep, kein Anschluss während dieser Nummer, Piep, kein Anschluss während dieser Nummer ...“

– 263 –

Warum nehmen Frauen immer ihre Handtasche mit auf die Toilette? – Damit auch sie etwas in der Hand haben.

– 264 –

Was ist an einer Geschlechtsumwandlung zur Frau am schmerzhaftesten? – Ist doch logisch, das Gehirn absaugen.

– 265 –

Was ist der Unterschied zwischen einer Frau und einem Tumor? – Ein Tumor kann gutartig sein.

– 266 –

Was macht der Arbeitslose unter dem Rock einer Frau? – Er sucht eine offene Stelle.

– 267 –

Was ist der Unterschied zwischen einem langen Rock und einem Minirock? – Die Zugriffszeit.

– 268 –

Frauen verblühen, Männer verduften.

– 269 –

Schön, wenn man die Frau für's Leben gefunden hat. Schöner, wenn man ein paar mehr kennt.

– 270 –

Nicht die Männer kommen zu schnell, die Frauen sind zu langsam.

– 271 –

Gott schuf den Mann. Den Rest erledigte sein Azubi.

– 272 –

Gott gab den Menschen Intelligenz ... Ausnahmen bekamen die Regell!

– 273 –

Männer können trinken, ohne Durst zu haben, Frauen können reden, ohne ein Thema zu haben.

– 274 –

Die Männer würden den Frauen gern das letzte Wort lassen, wenn sie sicher sein könnten, dass es wirklich das letzte ist.

– 275 –

Mädchen sind wie Milch: erst süß, dann dick, dann sauer.

– 276 –

Warum können ältere Frauen schlechter einparken als jüngere? – Weil im Alter das Gehör nachlässt.

– 277 –

Treffen sich zwei Flöhe auf einer Frau. Sie wollen die Frau erkunden, also machen sie aus, dass der eine nach oben geht und der andere geht nach unten. Nach einer Woche treffen sie sich wieder. Fragt der eine: „Na, wie war's bei dir?“ – „Ich bin drei Tage gelaufen, dann kam ich in ein Gebirge und dann musste ich wieder zurück, damit ich mich mit dir treffen kann. Und wie war's bei dir?“ – „Ich habe eine Höhle gefunden und mich schön eingerichtet, aber alle zwei Tage kam so ein Glatzkopf im Rollkragenpulli und hat mir die Bude zugekotzt ...“

– 278 –

Mädchen sind wie Weihnachtsgeschenke. Am liebsten würde man sie wieder umtauschen.

– 279 –

Frauen sind wie Frösche: dauernd quaken und Bammel vorm Klapperstorch.

– 280 –

Warum hat Gott von Adam eine Rippe geklaut und daraus eine Frau gemacht? – Er wollte zeigen, dass beim Diebstahl nichts Vernünftiges rauskommt.

– 281 –

Was sind die Idealmaße einer Frau? – 90-60-42 = 90 Jahre alt, 60 Millionen auf dem Konto, 42 Grad Fieber.

– 282 –

Kommt ein Opa in den Puff und erkundigt sich nach den Preisen. Die Puffmutter: „100 im Bett, 50 im Stehen, 10 auf dem Teppich!“ – Opa legt einen Hunderter auf den Tresen. Die Puffmutter: „Na, da wollen Sie noch ein gepflegtes, letztes Nümmerchen schieben, gell?“ – Opa: „Nix da – zehnmal auf dem Teppich.“

– 283 –

Ein Mann besucht den Puff. Er betritt den Fahrstuhl. Im ersten Stock steigt er aus und sieht ein Schild „Europäerinnen“. – „Hm“, denkt er, „mal sehen, was sonst noch kommt.“ – Er fährt in den zweiten Stock. Dort ein Schild „Südeuropäerinnen“. – „Nicht schlecht“, denkt er, fährt aber weiter. Das Schild im dritten Stock lautet „Eurasierinnen“. Er fährt weiter in den vierten Stock „Schwarze“. Jetzt will er’s wissen und fährt in den obersten, fünften Stock. Dort hängt ein Schild mit der Aufschrift „Was wollen Sie? Bumsen oder Fahrstuhl fahren?“

– 284 –

Er: „Schatz, warum lässt du mich nicht spüren, wenn du einen Orgasmus bekommst?“ – Sie: „Weil du nie dabei bist.“

– 285 –

Er: „Letzte Nacht habe ich geträumt, dass Sie mich lieben. Was mag das wohl bedeuten?“ – Sie: „Dass Sie geträumt haben.“

– 286 –

Harald sitzt mit seiner neuen Freundin im Kino. Bei dem heftigen Knutschen verliert er sein Toupet und es fällt herunter. Er sucht und sucht und landet schließlich unter ihrem Rock, wo er ihre Schamhaare befühlt. Erregt flüstert sie ihm ins Ohr: „Ja, Schatz, das ist es!“ – „Nee“, flüstert er zurück, „mein’s hat einen Mittelscheitel.“

– 287 –

Ein junges Paar unterhält sich darüber, was man denn dazu sagen könnte, wenn man Lust aufeinander hätte. Schließlich einigt man sich darauf, „lachen“ zu sagen. Das klappt. Einige Wochen später fragt er zu Hause: „Ich hätte mal wieder Lust etwas zu lachen.“ – „Nee“, wehrt sie ab, „ich habe Kopfschmerzen.“ – Nach einer halben Stunde fragt sie ihn dann

doch: „Na, hast du noch Lust, ein wenig zu lachen?“ – Darauf er: „Zu spät, ich habe mir schon in´s Fäustchen gelacht.“

– 288 –

Er: „Schatzi, hier hast du dein Aspirin.“ – Sie: „Ich habe doch gar keine Kopfschmerzen.“ – Er: „Prima, dann können wir ja bumsen.“

– 289 –

Zwei Opas sitzen auf einer Bank: „Schon erstaunlich, was die Mädchen heute alles zeigen.“ – „Da hast du recht“, stimmt der andere zu. „Wenn wir früher so weit waren, wie wir heute gucken können, dann hatten wir es meistens schon geschafft ...“

– 290 –

In der Stewardessenprüfung wird folgende Frage gestellt: Sie stürzen ab und retten sich mit zwanzig Männern auf eine einsame Insel. Was tun Sie? – Die Engländerin: „Ich bringe mich um.“ – Die Deutsche: „Ich appelliere an deren Ehre.“ – Die Französin: „Wo ist das Problem?“

– 291 –

Wer hat den Skat erfunden? – Adam und Eva. Adam sagte nämlich zu Eva: „Tu das Blatt weg, ich will dich stechen.“

– 292 –

Was ist der Unterschied zwischen einer Sense und einer Frau? – Die Sense wird erst gedängelt und dann scharf gemacht ...

– 293 –

Das Aufsatzthema heißt: „Eine schöne Geschichte!“ – Max schreibt nur ein Wort: Ausgeblieben! – Ratlos fragt ihn die Lehrerin: „Was hat denn das zu bedeuten?“ – „Ja“, sagt Max, „neulich habe ich gehört, wie unser Hausmädchen meinem Vater zugeflüstert hat: ‘Ausgeblieben!’ und da hat mein Vater gemeint: ‘Das ist ja eine schöne Geschichte!’“

– 294 –

Zwei Freunde stehen vor einem Bordell. „Jetzt will ich das mal ausprobieren!“, sagt der eine, verschwindet im Bordell und kommt nach einer halben Stunde wieder zurück. „Nee“, sagt er, „meine Frau ist besser.“ – Geht der andere ins Bordell, kommt zurück und sagt: „Stimmt.“

– 295 –

Ein Pärchen liegt zusammen im Bett. Er: „Ich werde dich zur glücklichsten Frau der Welt machen ...“ – Sie: „Ich werde dich vermissen!“

– 296 –

Die Braut nach der Hochzeitsnacht: „Übrigens, der Ehering ist mir auch zu klein.“

– 297 –

„Ihr Ziel ist es also, mein Herz zu erobern?“ – „Na ja, eigentlich liegt mein Ziel etwas tiefer!“

– 298 –

Bedeutet Heiraten entledigen?

– 299 –

Sie: „Schatz, sag mir bitte die drei Worte, die ich so gern höre!“ – „Du hast recht!“ – Nein, die anderen drei!“ – „Ich bin schuld!“